

Region 05.11.2022 06.11.2022 11:42 Uhr

«Goldiga Törgga» für fünfzig Jahre freies Kunstschaffen



Dr. Christa Köppel, Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung und Preisträger Willi Keller Bild: Ulrike Huber

Am Freitagabend wurde in einem würdigen Festakt der Rheintaler Kulturpreis «Goldiga Törgga» an den Maler und Fotografen Willi Keller übergeben. Oder doch nicht?

«Treten wir näher, treten wir zurück!» Unter dieses Motto stellte Ruth Erat ihre Laudatio auf Willi Keller, der dieses Jahr von der Rheintaler Kulturstiftung mit dem «Goldiga Törgga» ausgezeichnet wurde. Für sein Lebenswerk als Künstler, als Maler und als Fotograf.

Andere Perspektiven

«Willi Keller hat ein grosses eigenes Werk geschaffen, arbeitet weiter daran», so Ruth Erat. Sie schaute genau auf die Bilder des Künstlers. In denen sie auch eine Kritik des in Zeiten von Facebook und Instagram verbreiteten heutigen Subjektivismus sieht. «Kunst fordert von uns andere Perspektiven. Und sie hält uns so vor Augen, was zu fragen, zu erkennen, zu tun wäre. Willi Keller macht das mit einer einfachen Geste. Er mutet mir zu, den *Anderen* Raum zu lassen. Viel Raum.»



Das «Dani Rieser Trio» begeisterte mit smoothen Jazz-Stücken Bild: Ulrike Huber

1 / 4 Dani Rieser

Schon eingangs der Preisverleihung hatte Dr. Christa Köppel als Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung das Schaffen von Willi Keller hervorgehoben. Vor allem seine in Lasurtechnik gemalten Bilder. Eine sehr aufwändige Technik, bei der die Farben Schicht um Schicht auf die Leinwand aufgetragen werden. Oft –zig Schichten übereinander. Und die den Bildern eine einmalige Tiefe verleiht.

singles week 



15% Rabatt 

auf Kopfhörer und Bluetooth-Speaker von Marshall

Jetzt profitieren



Genug arrivierte Künstler?

Bereits zum elften Mal wurde gestern im Kinotheater Madlen ein «Goldiga Törgga» verliehen. Mit viel Humor erzählte Christa Köppel in ihrer Begrüßungsrede, wie man sich bei der Schaffung des Preises gefragt habe, ob man wohl überhaupt auf fünf Verleihungen kommen würde. «Gibt es denn genug arrivierte Künstler im Rheintal, die die entsprechende Qualität und Ausstrahlung auch über regionale Grenzen hinaus haben? Es hätt, es hätt und es hätt!»



Dr. Christa Köppel als Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung in ihrer Begrüßungsrede:
«Der diesjährige Preisträger Willi Keller orientiert sich nicht an Trends und Moden» Bild: Ulrike
Huber

1 / 2 Bild: Ulrik

Ein kurzer Exkurs: Der mit 15'000 Franken dotierte «Goldiga Törgga» ist ein Anerkennungspreis für ausserordentliche Leistungen von Rheintaler Kulturschaffenden oder Künstlerinnen und Künstlern mit Rheintaler Wurzeln. Er wird von der Rheintaler Kulturstiftung vergeben, dieses Jahr bereits zum achten Mal. Gewürdigt werden mit dem Rheintaler Kulturpreis die Nachhaltigkeit des Schaffens, die überregionale Ausstrahlung, Mut und Innovationskraft.

100 CHF
BONUS

SO ZAHLT MAN HEUTE

JETZT BEANTRAGEN



Viel kulturbegeisterte Rheintaler waren zur Preisverleihung erschienen Bild: Ulrike Huber

Junge, noch wenig etablierte Kulturschaffende

Maximal jedes zweite Jahr kann neu zusätzlich zum «Goldiga Törgga» der «Grüana Törgga» vergeben werden. Er ist die Auszeichnung der Kulturstiftung für junge, noch weniger etablierte Kulturschaffende und Künstler/innen mit Potential. Die Preissumme für den Nachwuchspreis beträgt 5'000 Franken.



Laudatorin Ruth Erat: «Willi Keller hat ein grosses eigenes Werk geschaffen, arbeitet weiter daran» Bild: Ulrike Huber

«Der diesjährige Preisträger Willi Keller orientiert sich nicht an Trends und Moden», erläuterte Christa Keller die Entscheidung des Expertenkomitees, das die Wahl des Preisträgers Willi Keller getroffen hat, «Er ist über Jahrzehnte hinweg mit Mut und Innovationskraft eigenwillig und ohne Kompromiss seinen Weg gegangen.»



Christa Köppel bei der Übergabe der Ehrenurkunde, der «Goldige Törgga» wurde zunächst vergessen, folgte aber sogleich Bild: Ulrike Huber

1 / 2 Bild: Ulrik

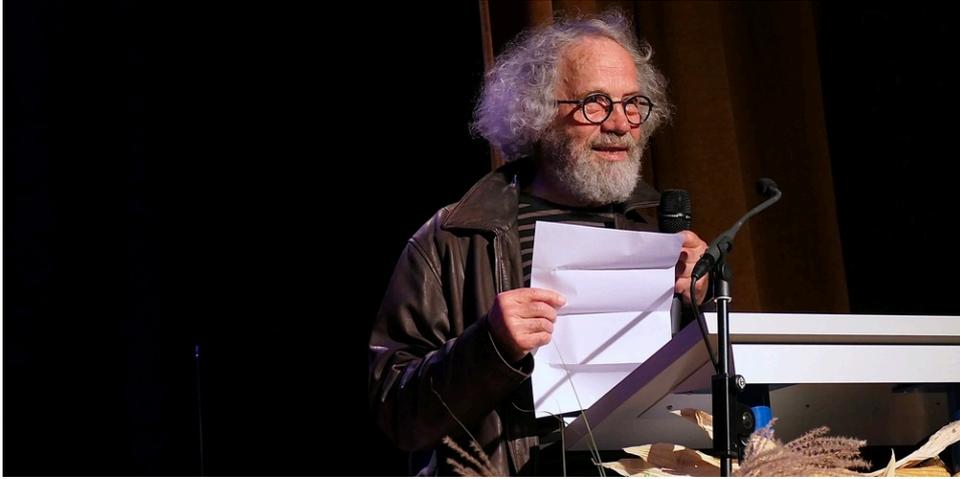
Fünzig Jahre freies Kunstschaffen

Wovon auch sein letztes Jahr erschienene Buch zeuge: «Willi Keller. 50 Jahre freies Kunstschaffen». Und seine aufsehenerregende Fotoausstellung «Durch die Linse», die 2021 stattgefunden hat. Mit Bildern, die Keller vor fünfzig Jahren, als er noch als Pfleger in einer psychiatrischen Anstalt tätig war, von den dortigen Insassen geschossen hat.



Bild: Ulrike Huber

Die Dankesrede des Geehrten bei der Preisverleihung war kurz, kam aber von Herzen. «Ich bin völlig überwältigt!» Und er dankte seiner Lebenspartnerin Jolanda Spirig, mit der er seit 27 Jahren ein glückliches und kreatives Paar sei. «Ich muss nur noch Bilder malen und meine Texte schreiben, alles andere macht Jolanda.» Keller zeigte sich auch überwältigt vom grossen Besuch der im vollbesetzten Kinosaals des Madlens stattgefundenen Preisverleihung. «Ich habe nicht mit mehr als zehn bis dreissig Leuten gerechnet.»



Willi Keller zeigte sich bei seiner Dankesrede tief berührt Bild: Ulrike Huber

Viele kulturbegeisterte Leute im Rheintal

Da hat Willi Keller wohl die Rechnung ohne die vielen kulturbegeisterten Leute im Rheintal gemacht. Und hat mit dieser Bemerkung wohl Christa Köppel etwas aus dem Konzept gebracht. Jedenfalls hat sie dem Künstler nur die Verleihungsurkunde überreicht. Und ganz auf den eigentlichen Preis, den «Goldiga Törgga» vergessen. Was dann natürlich auch gleich nachgeholt wurde.



Das «Dani Rieder Trio» durfte den verdienten Applaus des Publikums entgegennehmen Bild: Ulrike Huber

1 / 2 Sarah P

Die heimlichen Stars des Abends waren die drei Musiker des «Dani Rieder Trios». Bestehend aus Pianist Dani Rieser, Mario Söldi an den Drums und David Mäder am Kontrabass sorgten sie für die musikalische Umrahmung der Preisverleihung. Und wie!

Mitten in der Pandemie

Es wurden insgesamt fünf von Dani Rieser komponierte Stücke vom Erstlingsalbum des Trios «Levels of Life» vorgestellt. Im Herbst 2020, mitten in der Pandemie, wurden elf auserwählte, liebevoll veredelte Jazz-Perlen eingespielt. Stücke, die sich ins Ohr schmeicheln und den Geist beschäftigen. Stücke, bei deren Wiedergabe die drei exzellenten Musiker einen Raum schaffen, in dem die Kompositionen atmen und sich entfalten können. Stücke, mit denen im Kinotheater Madlen eine smoothie Lounge-Music-Atmosphäre geschaffen wurde.



v.l. Carlos Martinez, Willi Keller und Hans-Peter Enderli Bild: Ulrike Huber

1 / 8 Regieru.

Bei anschliessenden Apéro riche konnte man mit den vielen Gästen ins Gespräch kommen. Darunter die für Kultur zuständige Regierungsrätin Laura Bucher, die Amtsleiterin für Kulturförderung Ursula Badrutt-Schoch, der letztjährige Preisträger des «Goldiga Törgga» Carlo Lorenzi sowie die Gemeindepräsidenten von Rüthi und Oberriet Irene Schocher und Rolf Huber. Und viele mehr, darunter die bekannten Kulturliebhaber Beda Germann, Werne Ritter, Ruedi Dörig, Hans-Peter Enderli und Carlos Martinez.

rheintal24/gmh/uh

Region Heerbrugg Kultur

Top News Region

Region



Wolfhalden spart Energie

Die Gemeinden machen sich Gedanken zum Energiesparen. Auch in Wolfhalden, wo der Gemeinderat sich mit diesem Traktandum befasste.

Altstätten



Selbstunfall löst Rega-Einsatz aus

Am Sonntag (06.11.2022), kurz nach 18:45 Uhr, ist es auf der Trogenerstrasse in Altstätten zu einem Selbstunfall eines Autos gekommen. Die 20-jährige Autofahrerin wurde dabei unbes...

Sport Regional



Rheno-Frauen siegen bei Aufsteiger Arbon

Mit 3:0 erfüllten die Rheno 3. Liga Volleyballerinnen die Pflichtaufgabe beim Aufsteiger Arbon. Das Spielgeschehen verlief aber knapper, als das Resultat vermuten lässt.

Top News In-/Ausland

In-/Ausland



126 Empfehlungen für nachhaltige Ernährung

Ernährung – Der "Bürger:innenrat für Ernährungspolitik" hat zuhänden der Politik und der Wertschöpfungskette 126 Empfehlungen verabschiedet, die zu einer nachhaltigeren Ernährungsp...

In-/Ausland



Berlin: Strassen durch Klima-Demo blockiert

Deutschland – Trotz vieler Debatten und heftiger Kritik haben Klimaschutz-Demonstranten ihre Strassenblockaden in Berlin fortgesetzt. Sie setzten sich am Montagmorgen auf vier Kreu...

In-/Ausland



48 Schlangenbisse in der Schweiz

Vergiftungen – 2021 hat die Stiftung Tox Info Suisse 48 Schlangenbisse bei Menschen registriert. Einer dieser Bisse zog schwere Symptome nach sich. Tote gab es nicht. 43 Mal bissen...

rheintal24

Media Group | 0049 71 272 80 50

MetroComm AG
Bahnhofstrasse 8
9001 St. Gallen
Tel. +41 71 272 80 50

[Home](#)

[Region](#)

[Sport](#)

[Magazin](#)

[In-/Ausland](#)

[Agenda](#)

[Dossiers](#)

[Werbung](#)

[Über uns](#)

[Newsletter](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)